

Presseinformation

Emden wird „Gigabyte City“ - Projekt zum Breitbandausbau in Emden

Wir leben mitten im digitalen Zeitalter. Mit den Smartphones ist man ständig online und es wird damit ständig über „social Media“ kommuniziert. Der Trend zeigt dazu auf, dass technische Innovationen eine noch weitere Vernetzung ermöglichen. Die Digitalisierung prägt unsere Gesellschaft zunehmend und beeinflusst deshalb natürlich auch unsere Städte. Die Digitalisierung schreitet also in großen Schritten nicht nur bei Unternehmen, Verwaltung und Organisationen voran, sondern auch in unserem Lebensraum, unserer Stadt in der wir uns bewegen, kommunizieren, leben und arbeiten.

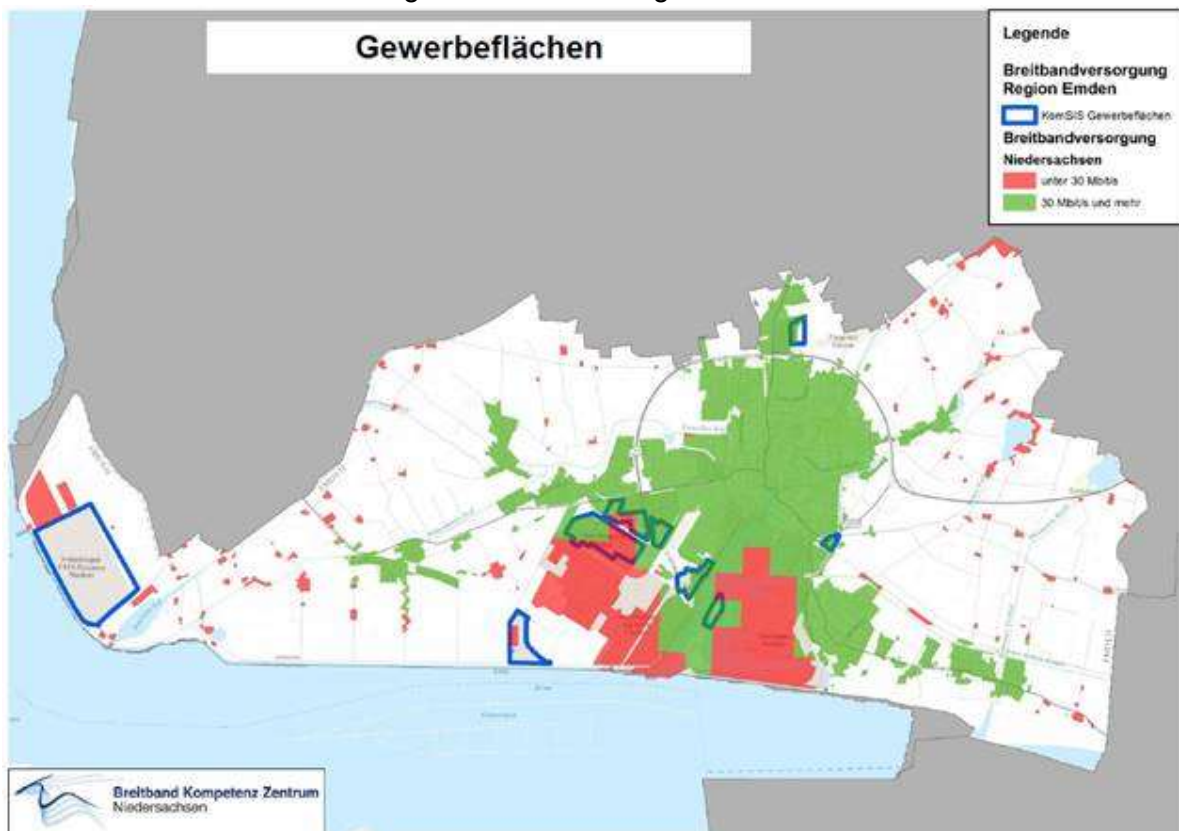
Digitalisierung ist zu einem wichtigen Standortfaktor für Städte und Regionen geworden. Die digitale Infrastruktur ist mittlerweile in ihrer Entwicklung erheblich dynamischer als die von Straße, Schiene oder Hafen.

Die Digitalisierung wird weiterhin in allen gesellschaftlichen Bereichen an Bedeutung gewinnen. Analoge Prozesse werden zunehmend digitalisiert und dabei von Grund auf neu organisiert bzw. optimiert. Die Digitalisierung birgt zwar auch Herausforderungen; sie wird den Kommunen und Unternehmen aber auch dabei helfen, die anstehenden Herausforderungen zu meistern.

Die Städte haben die Digitalisierung bereits als Standortfaktor erkannt, aber die meisten haben noch keine umfassende Digitalisierungsstrategie. Es muss ein „digitales Ziel“ formuliert werden, damit der Weg dahin aufgezeichnet werden kann. Auf diese Weise können dann die richtigen Maßnahmen getroffen und umgesetzt werden. Dafür ist jedoch eine leistungsfähige und stabile Breitbandversorgung eine grundlegende Voraussetzung.

Der Standort Emden hat dies erkannt und die umfassende Initiative „Smart City 2030“ ins Leben gerufen. Auf Initiative von Stadtwerke Emden, Stadt Emden und Zukunft Emden Gmbh wurde eine „Digitalisierungs -- Roadmap“ als ein umfassendes Konzept mit verschiedensten Akteuren aus Wirtschaft, Hochschule, Verwaltung und Organisationen erarbeitet.

Einer der wesentlichen Punkte ist dabei, der Ausbau der Breitbandanbindung in der Stadt Emden. Die Stadt Emden ist zwar überwiegend gut versorgt mit Breitband, ca. 95% der Haushalte bietet sich technisch die Voraussetzung für Bandbreiten von 30mbit und mehr, . **(vgl. auch Karte der Breitband Kompetenz Zentrum Niedersachsen)**, aber schon heute ist klar, dass dies für zukünftige Herausforderungen nicht ausreichend sein wird. In den



Bereichen der Anbindung von Gewerbegebieten ist hier noch deutlicher Nachholbedarf und auch im Feld der Schulen muss hier ein bessere Versorgung gewährleistet werden. Aufgrund dieser Tatsache haben die Urheber der Initiative daran gearbeitet, einen Schritt in die Zukunft zu machen und den Ausbau der Versorgung mit erheblich höheren Bandbreiten anzustoßen und zu forcieren.

Das erklärte Ziel der Maßnahme ist dabei die Versorgung der Stadt Emden mit bis zu einem Gigabyte möglicher Bandbreite; je nach Anforderung der Kunden. In vielen Bereichen des Stadtgebietes liegen bereits Glasfaserkabel, welche die nötige Infrastruktur bildet und damit eine hervorragende Ausgangsposition für den Digitalisierungsprozess ist.

Neben dem Ausbau des Glasfasernetzes, soll aber an einigen Punkten in Emden bereits mit dem Aufbau der leistungsstarken Versorgung begonnen werden. Diese Punkte bilden den Auftakt für das Projekt „Gigabyte City“ , an diesen Punkten wird nach Abschluss der technischen Einrichtung bis zu einem Gigabyte-Bandbreite möglich sein. Für diesen Auftakt haben sich die Intiatoren folgendes Punkte ausgesucht:

- Industrie und Gewerbecampus Frisa (IGC)
- Emdener GründerInnen Zentrum (EGZ)
- Flugplatz Emden
- Schul-und Kulturzentrum Steinweg

Damit werden, im ersten Ansatz, vier zentrale Schlüsselbereiche am Standort Emden an die schnelle „Datenautobahn“ angebunden. Insbesondere für die zukünftigen Anforderungen aus

den Bereichen Industrie/ Wirtschaft 4.0 ist eine schnelle Anbindung hier unverzichtbar. Dies gilt aber auch für den Bereich der Schulen, wobei hier mit dem Bereich Steinweg begonnen wurde um, gerade auch im berufsbildenden Bereich, eine moderne und zukunftsfähige Ausbildung sicher zu stellen. Die Berufsbildenden Schulen wurden, als einer von vier Standorten in Niedersachsen, ausgewählt, um hier sog. „smart factorys“ einzurichten. Das Projekt „BBS fit für 4.0“ wird gefördert durch das Kultus- und Wirtschaftsministerium des Landes Niedersachsen.

Die Umsetzung und der weitere Ausbau des Breitbandnetzes wird ein wesentlicher Aufgabenbereich der „Digital Emden GmbH“ sein, welche in nächster Zeit durch die Stadwerke Emden gegründet wird. Diese Einrichtung wird auch die zentrale Schnittstelle bei der Umsetzung aller Projekte und Maßnahmen sein, die zum Bereich der „Smart City 2030“ gehören. Die zentrale Koordinierung ist zwingend erforderlich, um die Entwicklung in einem dauerhaften Prozess voran zu treiben und um die die „digitalen Ziele“ erreichen zu können.

„Die Versorgung der Emdener Wirtschaft, der Schulen und die Förderung von Gründungen, gerade aus innovativen Dienstleistungsbereichen, steht dabei an vorderster Stelle“, sagt Oberbürgermeister Bornemann zum ersten Schritt des Projektes.

Die Auswahl der ersten Ausbaubereiche erfolgte dabei aber auch nach Prüfung der technischen Gegebenheiten und der schnellen Verfügbarkeit des Angebotes. Die technischen Voraussetzungen sollen, je nach vorhandener Infrastruktur, bis max. Ende 2017 abgeschlossen sein. Neben dem Ausbau dieser Punkte gehen die Planungen aber weiter und Ziel ist es, ganz Emden mit einer deutlich höheren Bandbreite zu versorgen, um hier allen Anforderungen des digitalen Wandels gerecht werden zu können.

Die Initiatoren sind sich einig, dass dies der entscheidende Schritt, hin zum geplanten Ausbau Emdens zur „Gigabyte City“ ist und der wesentliche Faktor um Emden als „Smart City 2030“ zu etablieren und nachhaltig zu verändern.

„Die Digitalisierungsinitiative ist eines der wichtigsten Infrastrukturprojekte der kommenden Jahre um, den Standort Emden nachhaltig zu sichern und zu entwickeln“, sind sich die Initiatoren der Initiative einig.

Emden, 26.01.17

gez. van Ellen

Zukunft Emden GmbH

Wirtschaftsförderung und Standortmarketing

Tel: 04921/87-1378

Fax: 04921/87-101378

Mobil: 0171/7876056

Mail: b.vanellen@zukunft-empden.de